

# 151799-2026 - Tiešas piešķiršanas priekšpaziņojums

Vācija – Drošības, ugunsdzēsības, policijas un aizsardzības aprīkojums – Modernisierung der Universalprüfmaschine Z020

OJ S 44/2026 04/03/2026

Brīvprātīgas ex ante pārskatāmības paziņojums

Piegādes

## 1. Pircējs

---

### 1.1. Pircējs

Oficiālais nosaukums: Universität der Bundeswehr München (UniBw M)

E-pasts: [BeschaffungUniBwM@wr-legal.de](mailto:BeschaffungUniBwM@wr-legal.de)

Pircēja juridiskais statuss: Centrālās pārvaldes iestāde

Līgumslēdzējas iestādes darbības joma: Izglītība

## 2. Procedūra

---

### 2.1. Procedūra

Nosaukums: Modernisierung der Universalprüfmaschine Z020

Apraksts: Auftragsgegenstand ist die Modernisierung (Retrofit) einer vorhandenen elektromechanischen Universalprüfmaschine (Zug-/Druckprüfung mit zusätzlichem Torsionsantrieb), Tischmodell, Nennkraft 20 kN, Nenndrehmoment 100 Nm, Baujahr ca. 1995. Die vorhandene Materialprüfmaschine ist fest in die Labor- und Forschungsinfrastruktur des Instituts integriert und wird vor Ort modernisiert. Die bestehende mechanische Grundstruktur (Maschinenrahmen, Traverse, Prüfraum, Grundgestell) bleibt erhalten, da sie keinen nennenswerten Verschleiß aufweist. Jedoch ist die alte Steuer- und Regeltechnik der Materialprüfmaschine altersbedingt störanfällig und nicht mehr dauerhaft wartbar. Zweck der Modernisierung ist daher die vollständige Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich sicherheitstechnischer Integration, normkonformer Kalibrierung und digitaler Datenerfassung. Sie umfasst u. a. den Austausch der Steuer-, Regel- und Messtechnik (testControl II, testXpert III), den Umbau des Torsionsantriebs, die Integration moderner Sensorik (Kraft-, Drehmoment- und Dehnungsmessung) sowie die Inbetriebnahme und Kalibrierung der Gesamtanlage. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Procedūras identifikators: 64898301-dffc-4afb-829a-52be4bb288c6

Iekšējais identifikators: UniBw M dtec.bw FLAB3Dprint: QT098

Procedūras veids: Sarunu procedūra bez iepirkuma iepriekšējas izsludināšanas

#### 2.1.1. Mērķis

Līguma veids: Piegādes

Galvenā klasifikācija (cpv): 35000000 Drošības, ugunsdzēsības, policijas un aizsardzības aprīkojums

#### 2.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Werner-Heisenberg-Weg 39

Pilsēta: Neubiberg

Pasta indekss: 85579

Valsts apakšiedalījums (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Valsts: Vācija

#### 2.1.4. Vispārīga informācija

Papildu informācija: #Bekanntmachungs-ID: CXP4D54MC8Q#

##### Juridiskais pamats:

Direktīva 2014/24/ES

vgv -

## 5. Daļa

---

### 5.1. Daļa: LOT-0001

Nosaukums: Modernisierung der Universalprüfmaschine Z020

Apraksts: Auftragsgegenstand ist die Modernisierung (Retrofit) einer vorhandenen elektromechanischen Universalprüfmaschine (Zug-/Druckprüfung mit zusätzlichem Torsionsantrieb), Tischmodell, Nennkraft 20 kN, Nenndrehmoment 100 Nm, Baujahr ca. 1995.

Die vorhandene Materialprüfmaschine ist fest in die Labor- und Forschungsinfrastruktur des Instituts integriert und wird vor Ort modernisiert. Die bestehende mechanische Grundstruktur (Maschinenrahmen, Traverse, Prüfraum, Grundgestell) bleibt erhalten, da sie keinen nennenswerten Verschleiß aufweist. Jedoch ist die alte Steuer- und Regeltechnik der Materialprüfmaschine altersbedingt störanfällig und nicht mehr dauerhaft wartbar. Zweck der Modernisierung ist daher die vollständige Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik einschließlich sicherheitstechnischer Integration, normkonformer Kalibrierung und digitaler Datenerfassung. Sie umfasst u. a. den Austausch der Steuer-, Regel- und Messtechnik (testControl II, testXpert III), den Umbau des Torsionsantriebs, die Integration moderner Sensorik (Kraft-, Drehmoment- und Dehnungsmessung) sowie die Inbetriebnahme und Kalibrierung der Gesamtanlage. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Iekšējais identifikators: UniBw M dtec.bw FLAB3Dprint: QT098

#### 5.1.1. Mērķis

Līguma veids: Piegādes

Galvenā klasifikācija (cpv): 35000000 Drošības, ugunsdzēsības, policijas un aizsardzības aprīkojums

#### 5.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Werner-Heisenberg-Weg 39

Pilsēta: Neubiberg

Pasta indekss: 85579

Valsts apakšiedalījums (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Valsts: Vācija

#### 5.1.3. Paredzamais ilgums

Sākuma datums: 16/03/2026

Ilguma beigu datums: 30/06/2026

#### 5.1.6. Vispārīga informācija

Iepirkuma projekts, ko pilnībā vai daļēji finansē no ES fondiem

Uz iepirkumu attiecas Nolīgums par valsts iepirkumu: jā

Papildu informācija: Die UniBw M hat am 11.08.2020 ein neues "Zentrum für Digitalisierung und Technologieforschung der Bundeswehr" (dtec.bw) gegründet. dtec.bw ist Bestandteil des Konjunkturprogrammes der Bundesregierung zur Überwindung der COVID19 Krise und wird

über das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) mit Forschungsmitteln aus dem Konjunkturprogramm ausgestattet. dtec.bw wird von der Europäischen Union - NextGenerationEU finanziert. Das Projekt FLAB3Dprint wird durch dtec.bw finanziert.

#### **5.1.7. Stratēģiskais iepirkums**

Stratēģiskā iepirkuma mērķis: Nav stratēģiskā iepirkuma

#### **5.1.10. Piešķiršanas kritēriji**

##### **Kritērijs:**

Veids: Cena

Apraksts: Preis

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Secība pēc nozīmīguma

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 1

#### **5.1.16. Papildu informācija, mediācija un pārskatīšana**

Pārskatīšanas organizācija: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Informācija par pārskatīšanas termiņiem: Die Frist zur Einreichung eines

Nachprüfungsantrages bei der unter Ziffer 8.1 ORG-0002 genannten Stelle, um den Abschluss des Vertrages zu verhindern, beträgt zehn Kalendertage, gerechnet ab dem Tag nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung. Auf § 135 Abs. 3 GWB wird hingewiesen.

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru: Universität der Bundeswehr München (UniBw M)

## **6. Rezultāti**

---

### **Tieša piešķiršana**

:

Tiešas piešķiršanas pamatojums: Esošo piegāžu vai iekārtu daļēja aizstāšana vai papildināšana, ko veic sākotnējais piegādātājs un kas pasūtīts saskaņā ar stingriem nosacījumiem, kuri noteikti direktīvā

Cits pamatojums: Die UniBw M darf mit ZwickRoell ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV durchführen. Die UniBw M will zusätzliche Modernisierungsleistungen des ursprünglichen Auftragnehmers beschaffen.

Auftragsgegenstand ist die Modernisierung und Inbetriebnahme der vorhandenen ZwickRoell Materialprüfmaschine Z020/TH für das Forschungsprojekt FLAB-3Dprint. Zwar sind damit auch Dienstleistungen vom Auftragsgegenstand erfasst. Der Hauptgegenstand des Auftrages ist jedoch gemäß § 110 Abs. 2 Nr. 2 GWB die Modernisierungsleistung. Die Dienstleistungen sind nicht der Hauptzweck des Vertrages. Die Dienstleistungen sind bloßes Annex zu den Lieferleistungen und ihnen kommt keine ausschlaggebende, sondern eine vollkommen untergeordnete Bedeutung zu. Der geschätzte Auftragswert der Dienstleistungen beträgt weniger als 20 % des geschätzten Wertes der Lieferleistungen. Die Modernisierung ist zur Erweiterung und Erneuerung bereits erbrachter Leistungen bestimmt. Die Modernisierung muss der teilweisen Erneuerung oder Erweiterung bereits gelieferter Produkte dienen, also in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der ursprünglichen Leistung stehen. Die Erneuerung erfasst die Anpassung der ursprünglichen Leistung an den neuesten Stand der Technik oder den Austausch oder die Reparatur von Teilen. Eine Erweiterung ist die Ausdehnung des Umfangs oder der Stückzahl der vorhandenen Leistung. Die zusätzliche Lieferung darf in beiden Fällen die ursprüngliche Leistung nicht als Ganzes ersetzen. Die Modernisierung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der ursprünglichen Leistung. Sie umfasst u. a. den Austausch der altersbedingt störanfälligen Steuer-, Regel- und Messtechnik (testControl II, testXpert III), den Umbau des Torsionsantriebs, die Integration moderner Sensorik (Kraft-,

Drehmoment- und Dehnungsmessung) sowie die Inbetriebnahme und Kalibrierung der bestehenden Gesamtanlage. Es handelt sich um eine Anpassung der ursprünglichen Lieferung an den aktuellen Stand digitaler Prüftechnik. Ein Wechsel des Unternehmens würde dazu führen, dass der Auftraggeber eine Leistung mit abweichenden technischen Merkmalen beschaffen müsste. Der Auftraggeber darf als Verfahrensart ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wählen, wenn die Lieferung durch ein anderes Unternehmen mit der ursprünglichen Leistung technisch absolut inkompatibel, das heißt zu einer technischen Unvereinbarkeit von zusätzlicher Lieferung und ursprünglicher Leistung, führen würde. Das ist der Fall, wenn der Gebrauchszweck durch die abweichenden technischen Merkmale vereitelt würde. Die Modernisierung muss in die bestehende ZwickRoell-Systemarchitektur integriert werden. Alternative Systeme anderer Anbieter verfügen über eine abweichende Maschinenstruktur. Die Integration herstellerfremder und nicht spezifisch auf ZwickRoell-Maschinen ausgelegter Komponenten würde daher eine technisch nicht homogene Systemarchitektur schaffen. Ein alternativer Anbieter müsste: - sicherheitsrelevante Steuerungskomponenten eines Fremdsystems ersetzen oder überlagern, - eine vollständige Neubewertung der CE-Konformität der Gesamtmaschine vornehmen, - umfangreiche Reverse-Engineering- und Anpassungsleistungen erbringen, - die Kompatibilität mit vorhandenen Sensoren, Antrieben und Softwarestrukturen eigenständig herstellen, - Haftungs- und Gewährleistungsrisiken für die Gesamtmaschine übernehmen. Ein Wettbewerber von ZwickRoell könnte die Leistungen nicht fristgerecht bis spätestens zum 30.05.2026 erbringen. Zudem würde die Leistungserbringung durch ein anderes Unternehmen erhebliche technische Risiken, verlängerte Ausfallzeiten sowie unverhältnismäßige Mehrkosten verursachen. Der Gebrauchszweck der vorhandenen Materialprüfmaschine sowie der Modernisierung würde hierdurch vereitelt werden. Die Beschaffung technisch abweichender Systeme würde technische Unvereinbarkeiten sowie unverhältnismäßige Schwierigkeiten und Verzögerungen bei Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung nach sich ziehen. Technische Unvereinbarkeiten liegen vor, wenn ein drittes Unternehmen rechtlich und technisch nicht in der Lage ist, Waren zu liefern, ohne dass die Lieferung mit der ursprünglichen Leistung technisch inkompatibel wäre und der Gebrauchszweck durch die abweichenden technischen Merkmale vereitelt würde. Das ist hier der Fall. Ein alternativer Anbieter müsste: - sicherheitsrelevante Steuerungskomponenten eines Fremdsystems ersetzen oder überlagern, - eine vollständige Neubewertung der CE-Konformität der Gesamtmaschine vornehmen, - umfangreiche Reverse-Engineering- und Anpassungsleistungen erbringen, - die Kompatibilität mit vorhandenen Sensoren, Antrieben und Softwarestrukturen eigenständig herstellen, - Haftungs- und Gewährleistungsrisiken für die Gesamtmaschine übernehmen. Ein alternativer Anbieter würde das Risiko längerer Ausfallzeiten, einer unklaren Haftungslage und nicht kompatibler Ersatzteile erheblich erhöhen. Damit wären unverhältnismäßige Schwierigkeiten und Verzögerungen bei Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung zu erwarten und der Gebrauchszweck würde erheblich beeinträchtigt. Die Laufzeit des Auftrags überschreitet die zeitliche Grenze des § 14 Abs. 5 VgV von drei Jahren nicht. Bei der Modernisierung handelt es sich um Leistungen, die bis zum 30.06.2026 vollständig erbracht sein müssen.

#### **Tieša piešķiršana**

:

Tiešas piešķiršanas pamatojums: Līgumu var izpildīt tikai konkrēts ekonomikas dalībnieks, jo nav konkurences tehnisku iemeslu dēļ

Cits pamatojums: Die UniBw M darf mit ZwickRoell ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 lit. b VgV durchführen. Aus technischen Gründen ist kein Wettbewerb vorhanden. Technische Gründe schließen einen Wettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 lit. b) VgV aus und bedingen den Abschluss des Vertrages mit

ZwickRoell. Nur die Modernisierung durch ZwickRoell erfüllt die gestellten Anforderungen der UniBw M. Das Ergebnis der europaweiten Markterkundung ist, dass eine Modernisierung durch andere Hersteller innerhalb der Frist technisch nicht möglich ist. Aus Kompatibilitätsgründen kommt daher nur die von ZwickRoell angebotene Modernisierung in Betracht. Die Vorschrift entspricht inhaltlich den Ausnahmenvorschriften nach § 3 Abs. 5 S. 1 Nr. 3 EG-VOB/A sowie § 3 Abs. 4 lit. c) EG-VOL/A. Zwar sind diese Ausnahmenvorschriften nach der vergaberechtlichen Rechtsprechung eng auszulegen. Besteht ein - wenn auch überschaubarer - Kreis von Anbietern und damit ein Markt, kann der Auftrag nicht nur von einem bestimmten Unternehmen durchgeführt werden. Der Auftraggeber muss nach einer Entscheidung des EuGH auf europäischer Ebene ernsthafte Nachforschungen anstellen, ob Unternehmen die ausgeschriebenen Leistungen erbringen können. Vorausgesetzt wird, dass der Auftraggeber vorab mittels einer sorgfältigen Markterforschung feststellt, dass ausschließlich ein Unternehmen in der Lage ist, den Auftrag durchzuführen. Die Markterforschung muss ergeben, dass ein Unternehmen gleichsam Monopolist für die Erbringung der nachgefragten Leistung ist. Ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb ist insbesondere dann nicht zulässig, wenn der Auftraggeber lediglich subjektiv zu der Auffassung gelangt, dass nur ein bestimmtes Unternehmen die wirtschaftlichste Leistungserbringung erwarten lässt. Die UniBw M hat im Rahmen der Markterforschung festgestellt, dass lediglich ZwickRoell in der Lage ist, die Modernisierung durchzuführen. Die zu erbringenden Maßnahmen müssen zwingend folgende Anforderungen erfüllen: - vollständige Integration in die vorhandene Prüfmaschine (Baujahr ca. 1995), - Kompatibilität mit vorhandener mechanischer Rahmenstruktur und bestehendem Torsionsantrieb, - Einbindung und Synchronisation vorhandener Kraft- und Drehmomentaufnehmer, - sicherheitstechnische Integration in die bestehende Not-Halt- und Schutzarchitektur, - Erhalt des bisherigen Konformitätsstatus der Gesamtmaschine, - normkonforme Kalibrierfähigkeit nach DIN EN ISO 7500-1 und ISO 9513, - modulare Erweiterbarkeit innerhalb der bestehenden Systemarchitektur. Ein alternativer Anbieter müsste: - sicherheitsrelevante Steuerungskomponenten eines Fremdsystems ersetzen oder überlagern, - die CE-Konformität der Gesamtmaschine vollständig neu bewerten, - umfangreiche Reverse-Engineering- und Anpassungsleistungen erbringen, - die Kompatibilität mit vorhandenen Sensoren, Antrieben und Softwarestrukturen eigenständig herstellen, - Haftungs- und Gewährleistungsrisiken für die Gesamtmaschine übernehmen. Innerhalb der Frist kann ein Wettbewerber von ZwickRoell die Leistungen nicht erbringen. Zudem ist die Leistungserbringung durch ein anderes Unternehmen nicht mit den Zielen der UniBw M vereinbar, denn dies würde erhebliche technische Risiken, verlängerte Ausfallzeiten sowie unverhältnismäßige wirtschaftliche Mehrkosten verursachen. Aufgrund der zwingenden Systemkompatibilität, der herstellereigenen Steuerungsarchitektur sowie der sicherheitsrelevanten Integration besteht damit faktisch kein Wettbewerb. Die technischen Gründe sind der UniBw M auch nicht zuzurechnen. In einer aktuellen Entscheidung hat der EuGH festgestellt, dass der Auftraggeber nachweisen muss, dass ihm das Vorliegen der technischen Gründe bzw. der Gründe des Schutzes von Ausschließlichkeitsrechten im Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand nicht zuzurechnen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, ob der Auftraggeber über tatsächliche und wirtschaftlich vertretbare Mittel verfügte, um die Ausschließlichkeitssituation im genannten Zeitraum zu beenden. Diese Anforderungen erfüllt die UniBw M. Die UniBw M hat die Ausschließlichkeitssituation, in der nur ZwickRoell für die Durchführung der Modernisierung in Betracht kommt, nicht zu vertreten. Denn es ist der UniBw M nicht vorzuwerfen, dass sich nur ZwickRoell mit dem bestehenden System hinreichend auskennt und als einziges Unternehmen die Modernisierung sowie die ungestörte Funktionsweise der modernisierten Prüfmaschine im Anschluss an die Modernisierung garantieren kann. Vielmehr liegt es in der Natur der Sache, dass ein

Unternehmen eine Prüfmaschine und anschließend dessen Aufbau, Infrastruktur, Komponenten und Funktionsweise am besten kennt. Auch war es der UniBw M nicht zuzumuten, seit der Anschaffung der vorhandenen Prüfanlage vor 30 Jahren andere Unternehmen - vorsorglich, dass spätere Aufträge folgen würden - mit dem System vertraut zu machen und Einblicke in dessen Aufbau und Funktionsweise zu ermöglichen. Das hätte - letztlich anlasslos bzw. nur auf Verdacht - zu erheblichen Kosten geführt. Eine Alternative oder Ersatzlösung im Sinne des § 14 Abs. 6 VgV zu der Leistung von ZwickRoell besteht nicht. Nur eine Modernisierung durch ZwickRoell erfüllt alle Anforderungen der UniBw M und ermöglicht ihr, die im Rahmen des Projekts FLAB-3Dprint verfolgten Ziele zu erreichen und Spitzenforschung zu betreiben. Die Ziele von FLAB-3Dprint lassen sich nur erreichen, wenn die im Rahmen der Modernisierung zu verbauenden Komponenten so in der bestehenden ZwickRoell-Systemstruktur integriert werden, dass auch künftig alle Teile nahtlos ineinandergreifen. Die Bestimmungen der Leistungsbeschreibung sind sachlich gerechtfertigt, beruhen auf objektiven, nachvollziehbaren und auftragsbezogenen Gründen, die Entscheidungen der UniBw M sind willkürfrei und die Gründe tatsächlich vorhanden.

#### **6.1. Rezultāti – daļas ID: LOT-0001**

##### **6.1.2. Informācija par uzvarētājiem**

###### **Uzvarētājs:**

Oficiālais nosaukums: ZwickRoell GmbH & Co. KG

###### **Piedāvājums:**

Piedāvājuma identifikators: AN00119111-5

Daļas vai daļu grupas identifikators: LOT-0001

Vērtība iepirkuma: 162 066,00 EUR

###### **Informācija par līgumu:**

Līguma identifikators: QT098

Nosaukums: Modernisierung der Universalprüfmaschine Z020

Datums, kad tika izraudzīts uzvarētājs: 02/03/2026

## **8. Organizācijas**

---

### **8.1. ORG-0001**

Oficiālais nosaukums: Universität der Bundeswehr München (UniBw M)

Reģistrācijas numurs: DE 811246937

Pasta adrese: Werner-Heisenberg-Weg 39

Pilsēta: Neubiberg

Pasta indekss: 85579

Valsts apakšiedalījums (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Valsts: Vācija

E-pasts: [BeschaffungUniBwM@wr-legal.de](mailto:BeschaffungUniBwM@wr-legal.de)

Tālrunis: +49 2114174-910

#### **Šīs organizācijas lomas:**

Pircējs

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru

### **8.1. ORG-0002**

Oficiālais nosaukums: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Reģistrācijas numurs: t:022894990

Pasta adrese: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Pilsēta: Bonn

Pasta indekss: 53113  
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Valsts: Vācija  
Tālrunis: +4922894990  
Fakss: +492289499163  
**Šīs organizācijas lomas:**  
Pārskatīšanas organizācija

#### 8.1. ORG-0003

Oficiālais nosaukums: ZwickRoell GmbH & Co. KG  
Ekonomikas dalībnieka lielums: Lielais uzņēmums  
Reģistrācijas numurs: DE 147 043343  
Pasta adrese: August-Nagel-Straße 11  
Pilsēta: Ulm  
Pasta indekss: 89079  
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)  
Valsts: Vācija  
**Šīs organizācijas lomas:**  
Pretendents  
**Faktiskais īpašnieks:**  
Īpašnieka valstspiederība: Vācija  
**Uzvarētājs šajās daļās: LOT-0001**

#### 8.1. ORG-0004

Oficiālais nosaukums: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Reģistrācijas numurs: 0204:994-DOEVD-83  
Pilsēta: Bonn  
Pasta indekss: 53119  
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Valsts: Vācija  
E-pasts: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Tālrunis: +49228996100  
**Šīs organizācijas lomas:**  
TED eSender

## Informācija par paziņojumu

---

Paziņojuma identifikators/versija: 5f232680-7dc8-454a-8ec4-c628575793ae - 01  
Veidlapas tips: Tiešas piešķiršanas priekšpaziņojums  
Paziņojuma veids: Brīvprātīgas ex ante pārskatāmības paziņojums  
Paziņojuma apakšveids: 25  
Paziņojuma nosūtīšanas datums: 03/03/2026 12:55:49 (UTC+01:00) Centrāleiropas laiks, Rietumeiropas vasaras laiks  
Valodas, kurās oficiāli pieejams šis paziņojums: vācu valoda  
Paziņojuma publikācijas numurs: 151799-2026  
OV S sērijas izdevuma numurs: 44/2026  
Publicēšanas datums: 04/03/2026